

## RAHMENABKOMMEN über den medizinischen Austausch

zwischen  
den Städten Kumamoto und Heidelberg

Nachdem ihre Bürgerinnen und Bürger seit mehr als 20 Jahren durch den Austausch in verschiedenen Bereichen enge freundschaftliche Verbindungen geknüpft haben, haben die Städte Kumamoto in Japan und Heidelberg in der Bundesrepublik Deutschland am 19. Mai 1992 einen Freundschaftsvertrag abgeschlossen.

Sie wollen vor allem den Austausch in den Bereichen von Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur fördern und die guten freundschaftlichen Beziehungen aufgrund des gegenseitigen Verstehens festigen.

### Artikel 1

Um die Qualität der medizinischen Behandlung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger beider Städte zu verbessern, erklären sich Kumamoto und Heidelberg bereit, im Rahmen des Freundschaftsvertrages gerade auch auf medizinischem Gebiet zusammenzuarbeiten.

In vollem Einvernehmen mit den Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen in Heidelberg wird ein ständiger Austausch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie aus den pflegerischen Diensten durchgeführt.

### Artikel 2

Die Stadt Kumamoto stellt zur Verwirklichung dieses Austauschprogramms einen Betrag von 50 Mio. Yen zur Verfügung.

Die Stadt Heidelberg übernimmt die treuhänderische Anlage dieser Mittel.

### Artikel 3

Über die Verwendung dieser Mittel und über die Zahl der Austauschentscheidet ein Treuhänderausschuß. Dieser setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden, Professor Dr. Klaus Munk, sowie Vertretern der Stadt Heidelberg und der beteiligten Einrichtungen in Heidelberg.

### Artikel 4

Über Artikel 1, Artikel 2 und Artikel 3 hinausgehende Vereinbarungen werden gesondert formuliert.

Kumamoto, den 6. Oktober 1993

Stadt Heidelberg

Beate Weber

Beate Weber  
Oberbürgermeisterin

Stadt Kumamoto

田尻靖幹

Yasumoto Tajiri  
Oberbürgermeister